

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 15. Dezember 2019 01:17

Zitat von Buntflieger

Ich habe mein altes Selbst als hochnäsig bezeichnet um beispielhaft zu verdeutlichen, dass ich Aussagen wie "Selbst gläubige Christen können ja offenbar nicht sagen, was dieses diffuse "Gott" sein soll" und "Klar kann es Gott geben. Es kann auch einen Karate-Tiger, ein Spaghetti-Monster, Space-Aliens oder Gullabullas geben" nicht mehr tätige, da ich sie inzwischen als wenig zielführend erkannt habe.

Und implizit unterstellst du mir damit, hochnäsig zu sein, weil ich diese Fragen/Aussagen stelle/mache.

Was ist an den Aussagen hochnäsig? Woher weist du, dass es keinen Karate-Tiger geben kann? Und dass "Gott" ein diffuses Konzept ist, von dem niemand genau sagen kann, was es eigentlich ist, nicht mal Gläubige selbst (also diejenigen, die man als "Profis" in diesem Bereich bezeichnen kann) ist doch nicht falsch. Genau genommen ist es ja gerade inhärente Eigenschaft "Gottes" nicht greifbar zu sein. Für den individuellen Glauben ist das nichts Schlimmes, für die Schule hingegen problematisch.